

An den Oberbürgermeister Holger Kelch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holger Kelch,

In den vergangenen Wochen bin ich immer wieder Zeuge von polizeilichen Übergriffen auf die Bürger der Stadt Cottbus geworden.

Vor drei Wochen wurde z.B. ein älterer Herr in meinem Beisein, von einem sogenannten Freund und Helfer geschubst, so dass er zu Boden ging und sich eine Platzwunde zuzog.

In den Medien unter anderem in der LR wurde davon berichtet, dass dieser ältere Herr gestolpert wäre.

Wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, hätte ich diese Lügen wahrscheinlich auch noch geglaubt, selbst der Polizist der den älteren Mann zum Sanitätern brachte, hat ausgesagt dass er ihn mit ausgestrecktem Arm geschubst hat und hat es dem Sanitäter mit Handbewegungen vorgezeigt.

Daher ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Sie sind Oberbürgermeister aller Bürger dieser Stadt?

1.1. Wenn ja, wann wollen Sie als Stadtoberhaupt, sich schützend vor Ihre Bürger stellen, sich gegen diese Maßnahmen wehren, den Dialog zu den Spaziergängern und Demonstranten suchen aber auch in der Frage der Impfpflicht für Pflegekräfte?

2. Ist Ihnen bekannt, dass die Auflagen bei Versammlungen und Spaziergängen durch das Gericht in Weimar am 11.10.2021 für gesetzwidrig erklärt wurden?

3. Wie stehen Sie für die Grundrechte ihrer Bürger ein, die sich gegen den Eingriff in ihre körperliche Unversehrtheit zu verwahren und dagegen friedlich zu demonstrieren oder seine Ablehnung gegen dieses geplante Vorhaben der Regierung zum Ausdruck zu bringen?

4. Gibt es eine räumliche und zeitliche Begrenzung in der Innenstadt, für die Bürger der Stadt Cottbus?

4.1. Wenn ja, Wo, Wann, Warum?

4.2. Wenn nein, warum müssen friedliche Bürger und Gäste dieser Stadt den Altmarkt innerhalb kürzester Zeit (zwischen 1-2 min) verlassen oder sie werden von der Polizei eingekesselt und mit Pfefferspray besprüht und zum Teil körperlich angegriffen?

Vielen Dank für die Beantwortung,
beste Grüße

Andy Schöngarth